

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Literatur	VII
Vorwort	1
Einleitung	2
Erster Teil: Das Problem des Rhythmus.	
I. Die beiden Theorien über den Rhythmus	17
1. Rhythmus als die Fähigkeit, organische Bewegung in takt- mäßige umzuwandeln: Minor, Saran, Bücher	17
2. Rhythmus als ursprüngliches Geschehen des Lebens: Bode, Klatt, Fliess, Klages	20
II. Unterschied von Takt und Rhythmus	22
1. Ding und Erscheinung	22
2. Ursprüngliche Bedeutung von Rhythmus und Takt	22
3. Takt als Erscheinung der Regel, Rhythmus als Erscheinung der gegliederten Stetigkeit	23
4. Rhythmus im menschlichen und kosmischen Geschehen	25
5. Takt als Wiederholung, Rhythmus als Erneuerung	25
6. Bewußtsein und Erlebnis	26
7. Vom rhythmusstärkenden Takt	28
8. Vom Rhythmus im Kunstwerk	31
Zweiter Teil: Die „freien Rhythmen“ Nietzsches.	
I. Das Problem der „freien Rhythmen“	33
1. Zur Geschichte der „freien Rhythmen“	33
2. Die Theorien über die „freien Rhythmen“	36
3. Vom Wesen der „freien Rhythmen“	39
II. Die „freien Rhythmen“ Nietzsches	41
1. Nietzsche und sein Werk	41
2. Sprache und Stil	41
3. Die Zwiespältigkeit seines Wesens	45
4. Nietzsche und die Romantik	50
5. Dionysos	52
III. Versuch einer Analyse von ausgewählten Dichtungen	56
Der Herbst	56
Der Einsamste	58

VI

	Seite
Venedig	58
Nur Narr! Nur Dichter!	59
Der Zauberer	62
Das Tanzlied	65
Vor Sonnenaufgang	66
Die Sonne sinkt	68
Das Nachtlid	70
IV. Zusammenfassung	73
